

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergänzen die Bestimmungen der §§ 651a, 675, 631 BGB folgende und regeln die Rechtsbeziehungen zwischen Ihnen und uns. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bestimmungen vor Buchung Ihrer Reise aufmerksam durch.

Vermietungs- und Schulungsbedingungen

Die Benutzung gemieteter Wassersportausrüstung sowie die Teilnahme an Wind-, Wing- und Kite-Kursen findet auf eigene Gefahr statt.

Der Mieter hat die Mietsachen nach Ablauf der Mietzeit an den Vermieter zu übergeben. Dabei festgestellte Mängel gelten als während der Mietzeit entstanden, sofern sie nicht bei der Übernahme schriftlich vermerkt waren. Der Mieter haftet für alle während der Mietzeit verursachten Schäden. Der Mieter überprüft die Mietsachen vor Benutzung und meldet evtl. Materialschäden.

Versicherung ist Sache des Mieters. Für die Ausrüstung ist seitens der Wassersportschule Boardflash keine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Bei der Vermietung von Wassersportmaterial werden Grundkenntnisse in Theorie und Praxis sowie Kenntnisse der internationalen Regeln vorausgesetzt. Bei der Übernahme der Ausrüstung überzeugt sich der Kunde von der Vollständigkeit der Ausrüstung und Prüft diese auf einwandfreien Zustand und nimmt ggf. Abschreibungen vor. Die Rücknahme erfolgt zum vereinbarten Termin.

Belegt der Kunde einen Wassersportkurs, so hat er den Anweisungen der Instrukturen Folge zu leisten. Der Kunde bestätigt, dass er mindestens 15 Minuten im freien Wasser ohne Hilfsmittel schwimmen kann und gegen die Teilnahme am Kurs keinerlei gesundheitliche Bedenken bestehen. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Wird geliehenes Material stark verschmutzt zurückgegeben, werden 20 Euro Reinigungsgebühr berechnet.

Anmeldung / Rücktritt vom Vertrag

Die Anmeldung zu den Wind-, Wing- und Kite-Kursen bedarf der Schriftform / Onlinebuchung. Gleiches gilt für den Abschluss der Materialmiete. Bei Minderjährigen ist zur Wirksamkeit der rechtsgeschäftlichen Erklärung die schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters beizubringen.

Bei Vertragsschluss ist eine Anzahlung von 30 % des Kurspreises/Mietpreises zu leisten.

Ein Rücktritt vom Vertrag ist schriftlich zu erklären. Erfolgt der Rücktritt durch den Teilnehmer/Kunde bis zu 48h vor Kursbeginn, ist eine kostenlose Stornierung möglich.

Bei 24 Std. vor Kursbeginn werden 50 % und am Tag des Kurses 100 % des Kursbetrages berechnet.

Im Krankheitsfall entstehen keine Stornierungsgebühren.

Im Falle des Abbruchs einer bereits begonnenen Schulungseinheit, werden mindestens 50% des Kurspreises berechnet. Danach wird jede weitere angefangene Stunde voll berechnet. Privatstunden werden immer stundenweise abgerechnet.

Die Wassersportschule Boardflash behält sich das Recht vor, ohne Einhaltung einer Frist vom Verträge zurückzutreten, im Falle höherer Gewalt (Starkwind, Blitzschlag, Windstille) oder bei Beschädigung des Wassersportmaterial. Vom Teilnehmer/Kunden geleistete Zahlungen werden in diesen Fällen erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Teilnehmer, die einen Lehrgang nachhaltig stören, sich vertragswidrig verhalten oder sich und andere vorsätzlich gefährden, können von der weiteren Teilnahme am Kurs ausgeschlossen werden.

Mitwirkungspflicht

Der Teilnehmer ist bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen verpflichtet, alles ihm Zumutbare zu tun, um zu einer raschen Behebung der Störung beizutragen und den evtl. entstandenen Schaden so gering wie möglich zu halten.

Sorgfaltspflicht und gegenseitige Rücksichtnahme

Der Teilnehmer nimmt auf andere Wassersportler, Badegäste usw. Rücksicht und stellt seine eigenen Interessen zurück, wenn dadurch eine gefährliche Situation vermieden wird.

Der Teilnehmer verpflichtet sich nach Ende der Schulung das Material vollständig und richtig abgebaut zurückzugeben.

Das betreute Kiten ist eine besondere Form der Schulung, bei der die Eigenverantwortlichkeit des Teilnehmers unabdingbar ist.

Beim Wassersport sind meteorologische Ereignisse mit einzukalkulieren und rechtzeitig zu erkennen, um das Wasser zu verlassen. Der Teilnehmer haftet für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag als Gesamtschuldner. Zur Verfügung gestelltes Material darf nicht an dritte Personen weitergegeben werden.

Haftung

Die Wassersportschule Boardflash haftet für die gewissenhafte Lehrgangs- und Veranstaltungsvorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Kursausschreibung, die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistung und die gewissenhafte Überprüfung des Materials.

Bei selbst- und fremdverursachten Schäden trifft den Teilnehmer / Kunden eine Anzeigepflicht. Der Teilnehmer / Kunde verpflichtet sich, das Material ordnungsgemäß und sachgerecht zu behandeln. Für Schäden (einschließlich Ausfall- und Folgeschäden) an gemietetem oder für Kurse verwendetem Material und Ausrüstungsteilen, die durch Verschulden des Teilnehmers / Kunden entstanden sind, haftet der Teilnehmer / Kunde.

Für den Verlust von Wertgegenständen, Brillen, Geld und sonstigen Gegenständen übernimmt die Wassersportschule Boardflash keine Haftung.

Marketing Material - Nutzungsrechte

Wer sein Lichtbild oder Videoaufnahmen für Boardflash zu Marketing, Facebook und/ oder Instagram zwecken nicht zur Verfügung stellen möchte, den bitten wir an dieser Stelle um eine

schriftliche Stellungnahme. Dazu zählen eigene Aufnahmen, die an Boardflash Personal weitergegeben wurden, sowie Fremdaufnahmen.

Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine etwa ungültige Bestimmung nach Möglichkeit durch eine dem mutmaßlichen Willen entsprechende Klausel zu ersetzen.